



Betriebsklima

Was ist das?

Drückend, kühl, gemäßigt oder doch herrlich warm? Das Betriebsklima betrifft das individuell-subjektive Erleben des Zusammenwirkens der Akteur*innen in Organisationen. Ähnlich dem meteorologischen Klima geht es hierbei nicht um nur kurz andauernde Stürme oder Hitzeperioden (sonst hieße es wohl Betriebswetter), sondern um die über einen längeren Zeitraum wahrgenommene Qualität zwischenmenschlicher Prozesse.

Es gibt einige Faktoren, die das Betriebsklima nachhaltig prägen, hierunter beispielsweise die Führungskultur, Gruppendynamiken, Kommunikation und Interaktion, sowie Autonomieverhältnisse am Arbeitsplatz. Die frühere Annahme, dass vorrangig finanzielle Zuwendungen und Belohnungen für ein gutes Klima entscheidend sind, wurde bald von dem Bewusstsein abgelöst, dass Anerkennung und Sinnvermittlung weitaus bedeutsamer sind.

Einen tieferen Einblick in das Thema Betriebsklima lässt das Haus der Arbeitsfähigkeit mit seinen vier Etagen Gesundheit, Kompetenz, Werte und der Arbeit als solches zu. Jede*r Mitarbeiter*in bringt eigene Werte und Einstellungen mit in die Arbeit ein.

Mit diesem Gedanken im Hintergrund sollte man die folgenden Fragen betrachten: Wie begegnen sich die Vorstellungen der Individuen und deren Deutungen von Situationen und Ereignissen? Wie werden Botschaften verpackt und Nachrichten empfangen? Wie wird mit Konflikten und Veränderungsprozessen umgegangen? Die Qualität ebendieser Prozesse entscheidet in wesentlichem Ausmaß über die vorherrschende Atmosphäre in den Organisationen, in denen sich die Mitarbeitenden bewegen.





Betriebsklima

Was haben Sie davon?

Das Wissen um die Bedeutsamkeit des Betriebsklimas und beeinflussende Faktoren ist von sehr großer Relevanz. Setzt man diese Erkenntnisse zur Verbesserung des vorherrschenden Klimas ein, kann dies sowohl den Mitarbeitenden als auch der gesamten Organisation in vielerlei Hinsicht Vorteile verschaffen.

Ein **gutes Betriebsklima beeinflusst**

- das Wohlbefinden und die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden,
- ihre Verbundenheit mit der Organisation,
- ihre Motivation und Leistungsbereitschaft,
- und damit zugleich den Unternehmenserfolg insgesamt, vor allem in Krisenzeiten.

Ein **schlechtes Betriebsklima hingegen führt**

- zu Arbeitsunlust, zerstört somit die Arbeitsfreude,
- es demotiviert,
- erhöht den Krankenstand,
- und kann zu inneren und auch realen Kündigungen führen.

Eine besondere Ausprägung eines schlechten Betriebsklimas stellt das Mobbing dar.

Nicht nur die Atmosphäre innerhalb der Organisation wird durch diese Faktoren beeinflusst – Mitarbeiter*innen, die sich wohlfühlen, strahlen dies auch aus und fungieren gewissermaßen als Botschafter*innen. Sie beeinflussen das Bild, welches potenzielle Bewerber*innen und Klient*innen von der Einrichtung haben.

Das Betriebsklima ist somit zugleich ein Instrument der Arbeitgeberattraktivität, welche wiederum die Rekrutierungsbemühen der Organisation unterstützt.